



Antragsteller: DIE LINKE

Antragsdatum:
10. September 2016

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	19.10.2016
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	26.10.2016
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Gefahrlose Überquerung von Straßen mit Rollstühlen, Rollatoren und anderen Gehhilfen

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Straßen der Innenstadt auf gefahrlose Benutzung mit Rollstühlen, Rollatoren und anderen Gehhilfen zu untersuchen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Ältere Einwohner von Cottbus haben sich mit Hinweisen an die Fraktion DIE LINKE gewandt, dass insbesondere die Kopfsteinpflasterung (z.B. Bereich Altmarkt) die Überquerung von Straßen sehr schwierig, z.T. sogar gefährlich macht. Die Räder von Rollatoren verklemmen sich z.B. in den Lücken zwischen den Pflastersteinen. Die plötzliche Blockierung kann zu Stürzen führen.

Nach einer Bestandaufnahme (noch im Jahr 2016) sollen technisch machbare Lösungen zur Herstellung gefahrloser Übergänge gefunden werden.

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**